

DOPPELHAUSHALT			2017/2018
STELLUNGNAHME zu Antrag			102-104
SPD-Gemeinderatsfraktion KULT-Gemeinderatsfraktion Gemeinsam für Karlsruhe Die Linke --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktgruppe	
	237	3180	
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart		
	Transferaufwendungen		
Beförderungsdienst für Menschen mit Behinderung			

Der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe hat in seiner Sitzung am 26. April 2016 im Rahmen des 1. Maßnahmenpakets zum Haushaltsstabilisierungsprozess (HSPKA) eine Kürzung des bisher zulässigen Kontingents in Höhe von 50 Fahrten pro Quartal (200 Fahrten pro Jahr) auf maximal 36 Fahrten pro Quartal (144 Fahrten pro Jahr) befürwortet.

Im Dezember 2015 waren 1.019 Personen berechtigt, am Beförderungsdienst teilzunehmen. Die Beförderungsangebote nutzten tatsächlich nur 757 Personen, das heißt, circa 74 Prozent der Berechtigten. Im gesamten Jahr 2015 absolvierten die Berechtigten ca. 45.640 Fahrten. Von der Kürzung ist nur eine relativ kleine Gruppe von 86 Personen betroffen, die im Jahr 2015 den Fahrdienst mehr als 144 Mal in Anspruch genommen hatten. Der weitaus überwiegende Teil der berechtigten Personen kann den Beförderungsdienst auch weiterhin im notwendigen Umfang in Anspruch nehmen.

Aufgrund des aktuellen und auch weiterhin bestehenden Haushaltsstabilisierungsprozesses der Stadt Karlsruhe kann eine Rücknahme dieser Haushaltskonsolidierungsmaßnahme nicht unterstützt werden.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

KULT und SPD Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

05.10.2016

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Keine Kürzung beim Beförderungsdienst für Menschen mit Behinderung

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 238	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 31/ 3180-500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2017	2018	2019	2020	2021
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	400.000	400.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

► Menschen mit Behinderung

► Sachverhalt | Begründung

Die in Paket 1 beschlossenen Kürzungen beim Fahrdienst für behinderte Menschen werden nicht umgesetzt. Das Budget für die Fahrten bleibt in gleicher Höhe wie im DHH 15/16 bestehen.

Der Beförderungsdienst für Menschen mit Behinderung ist ein wichtiges Instrument der Inklusion, das die Möglichkeit eines selbstbestimmten und selbstständigen Leben von mobilitätseingeschränkten Menschen deutlich verbessert. Mit dem Ziel, das Menschenrecht auf Inklusion auch in Karlsruhe umzusetzen, ist eine Reduzierung der Leistungen beim Beförderungsdienst nicht vereinbar.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Unterzeichnet von:

Lüppo Cramer und KULT-Fraktion

Parsa Marvi und SPD Gemeinderatsfraktion

GfK, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



10.10.2016

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Fahrdienst für schwer behinderte Menschen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 238	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 3180					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2017	2018	2019	2020	2021
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
M15_SJB während der Baumaßnahmen zur Kombi-Lösung aussetzen.					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

► bitte Zuschussempfänger eintragen

► Sachverhalt | Begründung

Die Freifahrten für die Behinderten sind für diese Menschen von größter Wichtigkeit. Durch die zusätzlichen Behinderungen der vielen Baustellen in Karlsruhe können sich Blinde Menschen fast nicht mehr und Rollstuhlfahrer nur im Parcourmodus sehr eingeschränkt bewegen. Wir stellen daher den Antrag die Freifahrten wie bisher beizubehalten und gegebenenfalls noch zu erhöhen bis die Baustellen aufgehoben wurden.

Unterzeichnet von:

Friedemann Kalmbach

Eduardo Mossuto

Die Linke, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

DIE LINKE.

07.10.2016

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Anhebung der Pauschalen für den Beförderungsdienst für schwerbehinderte Menschen auf 50 Fahrten im Quartal

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan		Teilhaushalt			
▶ 237/241		▶ 5000			
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 3119/3180					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2017	2018	2019	2020	2021
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	360.000	360.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Anhebung der Pauschalen für den Beförderungsdienst für schwerbehinderte Menschen auf 50 Fahrten im Quartal

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Wir beantragen die Einstellung von 360.000 € pro Jahr

für die Anhebung der Pauschalen für den Beförderungsdienst für schwerbehinderte Menschen auf 50 Fahrten im Quartal.

Im April 2016 hat der Gemeinderat mehrheitlich eine Absenkung dieser Pauschalen ab 2017 beschlossen, von max. 50 Fahrten im Quartal auf max. 12 Fahrten im Monat.

Es geht hier um Fahrten der Schwerbehinderten zu Ärzten, Behörden usw. Aber auch um Fahrten zu Freizeit- und Kulturveranstaltungen, Treffen mit Freunden usw. Hier Fahrten zu streichen, bedeutet für die Betroffenen eine unmittelbare Einschränkung von Mobilität und Teilhabe.

Mit diesem Antrag wollen wir die Pauschale für den Beförderungsdienst für schwerbehinderte Menschen wieder auf das Niveau von 2016 anheben, auf max. 50 Fahrten im Quartal.

Unterzeichnet von:

Niko Fostiropoulos, Sabine Zürn